

Treffpunkt der Fachleute

Morgen startet die Fachmesse „industrie + elektronik“

Bereits zum elften Mal treffen sich innovative Unternehmen auf der vom Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden e.V. (WVIB) organisierten Fachmesse „industrie + elektronik“, um ihre Produkte und Dienstleistungen dem interessierten Fachpublikum zu präsentieren. Der WVIB freut sich insbesondere darüber, dass der Trend zu rückläufigen Ausstellerzahlen in diesem Fall gebrochen ist: 305 Aussteller aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz haben sich angemeldet.

Auf der Messe stellen Firmen aus den Bereichen Elektrotechnik/Elektronik, Antriebs-, Mess-, Steuer-, Regeltechnik, Mikro- und Optoelektronik, Sensorik, Hydraulik und Pneumatik, Montage- und Automationstechnik, Zulieferindustrie sowie technische Software ebenso aus wie Forschungsinstitute, Fachhochschulen, Beratungsdienste und Unternehmen, die industriennahe Dienstleistungen anbieten. Die Fachbesucher erwartet neben der Präsentation von Produkten, Verfahren, Dienstleistungen und Innovationen ein umfangreiches Rahmenprogramm: 50 Fachvorträge stehen für die Messebesucher kostenfrei

zur Auswahl. Zum Messeauftakt am Donnerstag informieren Vorträge über neue Entwicklungen und interessante Themen, die besonders für Einkäufer interessant sind. Am zweiten Messetag stehen technische Probleme und ihre Lösungen im Mittelpunkt der Veranstaltungen, die insbesondere Techniker ansprechen. Am Samstag fokussieren sich die Inhalte auf Managementthemen und bieten Unternehmern und Geschäftsführern Gelegenheit sich zu informieren. Aussteller und Fachbesucher nutzen die Fachmesse nicht nur zur Information, sondern auch um bestehende Kundenkontakte zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen.

Kooperationsbörse inklusive

Die 2. Kooperationsbörse am Freitag, 24. Januar ist die erste Veranstaltung des neuen Netzwerks aus zwölf Partner-Institutionen in drei Ländern. Gemeinsam fördern diese auf Grundlage des Rhin-Tech-Vertrages mit dreijähriger Laufzeit Unternehmenskooperationen ins europäische Ausland mit Schwerpunkt Frankreich und Schweiz. Selbstverständlich sind auch Firmen, Einrichtungen und Institutionen der Regio auf der „i + e“ präsent: Die IHK Südlicher Oberrhein bietet auf einem Gemeinschaftsstand mit

den Industrie- und Handelskammern aus dem Elsass umfangreiche Informationen zu binationalen Schwerpunktthemen, die Universität Freiburg informiert über Zukunftstechnologien mit Patent, die Freiburger Niederlassung der NewTec GmbH aus Pfaffenhoffen präsentiert an einem eigenen Stand die kabellose Kommunikation per Bluetooth und die Badenweiler Firma Risk Management Consulting GmbH stellt die in Kooperation mit der Freiburger Universität entwickelte Software „Rate your Company“ vor, die die unternehmensinternen Vorbereitungen für ein Rating systematisch und effizient unterstützt.

47 Unternehmen bewerben sich in diesem Jahr um den im zweijährigen Turnus von der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau und der Stiftung Technologiezentrum verliehenen und mit 9.000 Euro dotierten „Freiburger Innovationspreis“. Die Vorstellung der drei siegreichen Unternehmen und die Übergabe der Preise findet am 23. Januar im Anschluss an die Eröffnungsfeier der Fachmesse „i + e“ statt. **Sigrid Hofmaier**

Fachmesse i + e vom 23. bis 25. Januar auf der Neuen Messe Freiburg. Infos zu Ausstellern und Programm unter 07 61/45 67-1 08 und im Internet unter www.ie-messe.de.